

# Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus,  
herausgegeben von Dr. F. Karsch in Berlin.

Die Entomologischen Nachrichten erscheinen regelmässig am 1. und 15. jeden Monats. Der Preis des Jahrganges beträgt 6 Mark, oder, bei directer Franco-Versendung unter Kreuzband durch die Post für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 7, für das Ausland (Weltpostverein) M. 7,50 (7 sh. 6 d., 9 frs. 50 cent.). Auch nehmen alle in- und ausländischen Buchhandlungen und die Postanstalten Bestellungen entgegen.

Anzeigen für die durchlaufende Zeile 30 Pf. Beilagen bis zur Stärke von  $\frac{1}{4}$  Bogen (4 Oktav-Seiten) 6 Mark; stärkere Beilagen unterliegen besonderer Vereinbarung.

Zuschriften, die Redaction betreffend, werden an Dr. F. Karsch in Berlin N.W., Birkenstr. 75, oder durch die Verlagshandlung erbeten; sonstige geschäftliche Mittheilungen sowie alles, was die Expedition betrifft, sind an die Verlagsbuchhandlung von R. Friedländer & Sohn in Berlin, N.W., Carlstr. 11 zu richten.

## Inhalt von Nr. II.

Horn, W., Drei neue Cicindelen und über Neolaphyra Bedel	17
Escherich, K., Ueber einige Ameisengäste . . . . .	21
Kleinere Mittheilungen (Wasmann's Ameisen- und Termitengäste) . . . . .	25
Litteratur . . . . .	31
Personalien . . . . .	32

**Berlin**

R. Friedländer & Sohn.

N.W., Carlstr. 11.

*B. Friedländer & Sohn, Berlin, N.W., Carlstrasse 11.*

In unsren Besitz sind übergegangen die gesammten Vorräthe der: [6

## Mittheilungen des Münchener Entomologischen Vereins.

Redigirt von **E. Steinheil** und **E. v. Harold.**

5 Jahrgänge: 1877—81 (10 Hefte).

Zusammen 882 Seiten in gr.-8. mit 5 colorirten Tafeln.

Wir liefern ein vollständiges Exemplar — mehr als diese 5 Jahrgänge ist nicht erschienen — dieser wenig verbreiteten Zeitschrift für den ermässigten Preis von 20 Mark (statt des Ladenpreises von M. 45).

Einzelne Jahrgänge zu folgenden ermässigten Preisen:

- Jahrgang I: 1877. 162 pg. mit 2 colorirten Tafeln. M. 6 (Ladenpreis M. 9).  
„ II: 1878. 167 pg. M. 5 (Ladenpreis M. 9).  
„ III: 1879. 212 pg. mit 3 colorirten Tafeln M. 7,50 (Ladenpreis M. 9).  
„ IV: 1880. 181 pg. M. 4,50 (Ladenpreis M. 9).  
„ V: 1881. 160 pg. M. 4,50 (Ladenpreis M. 9).

Dieser Jahrgang (V) ist nie in den Handel gekommen.

In unserem Verlage erschien:

**L. Sorhagen**

## Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzenden Landschaften.

Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten.

1886. gr. 8. 378 Seiten. Preis 6 Mark.

Der durch seine biologischen Arbeiten auf dem Gebiete der Mikrolepidopterologie vortheilhaft bekannte Verfasser bietet in dem vorliegenden Werke eine übersichtliche Zusammenstellung einer der reichsten Mikrolepidopteren-Faunen Europas.

Herr F. A. W a c h t l berichtet über das Werk in der *Wiener entomologischen Zeitung*:

„Dieses mit einem grossen Aufwande an Fleiss geschriebene Buch enthält in sehr übersichtlicher Darstellung eine Fülle von geographischen und biologischen Daten, Notizen und Berichtigungen, welche theils das Resultat von eigenen Beobachtungen sind, theils unter Berücksichtigung älterer Sammlungen und auf Grund von Beobachtungen zahlreicher anderer Forscher, deren Publicationen in der gesammten entomologischen Litteratur zerstreut sind, entsprechende Aufnahme fanden. — Nach des Verfassers Zusammenstellung (348) kommen von den 2288 aus ganz Deutschland bislang bekannten Microlepidopteren-Arten 1586 Arten in der norddeutschen Ebene und davon wieder 1167 Arten in der Mark vor, wobei zu berücksichtigen ist, dass nur die Mittelmark, Neumark und Uckermark durchforscht ist, während die Lausitz Priegnitz und der grösste Theil der Grafschaft Ruppin lepidopterologisch noch unbekannt sind, ferner die Altmark unberücksichtigt blieb, weil sie jenseits der Elbe gelegen ist. — Ausser den Minen, welche bei einer Anzahl von Arten neu beschrieben wurden, enthält das Buch auch die Neubeschreibungen der Raupen folgender Arten: *Psecadia bipunctella* F. (173); *Cosmopteryx eximia* Hw. (241); *Lithocolletis sorbi* Fr. (275), *geniculella* Rag. (354), *agilella* Z. (355) *comparella* Z. (356.) — Wir wünschen schliesslich dem Buche das, was es im vollsten Maasse verdient; eine möglichst grosse Verbreitung unter den Freunden der Microlepidopteren, zu deren Nutz und Frommen es geschrieben ist.“

# Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXIII. Jahrg.

Januar 1897.

No. 2.


## Drei neue Cicindelen und über *Neolaphyra* Bedel

von Dr. med. Walther Horn (Berlin).

### *Cicindela togata* Laf. var. *apicalis*.

*C. togatae* Laf. *similis*, differt a typo magnitudine majore, forma robustiore, oculis minus prominulis, capite thoraceque saepissime valde crassioribus; elytrorum apice singulo ♀ multo minus rotundato (spina suturali paullo retracta), ♂ longius acuminato; sculptura densiore, punctis interdum hinc inde confluentibus; signatura brunneo-flava angustiore. —  $11\frac{1}{4}$ – $12\frac{1}{2}$  mm. 1 ♀ Nebraska (Staudinger), ♀ ♂ Kakley: Kansas (Srnka).

Diese Form der *D. togata* ist durch die auffallende Bildung der Flügeldecken-Spitze besonders bemerkenswerth. Die Grübchenreihe längs der Naht tritt viel weniger hervor. Die Flügeldecken-Skulptur ist deutlich dichter, bisweilen fließen die eingestochenen Punkte in erheblicher Weise zusammen (nur an der äussersten Basis und Spitze bleiben sie stets getrennter). Die Differenzen in der Breite des Halsschildes sind besonders bei dem einen ♂ bedeutend.

 Figur a zeigt den wenig zurücktretenden Nahtdorn der neuen Form (♀), Figur b die starke Retraktion beim ♀ von *C. togata*.

Trotzdem die mir vorliegenden Exemplare keine irgendwie erhebliche Schwankung in der Bildung der Flügeldecken-Spitze zeigen, habe ich mich doch entschlossen, sie nur als Race von *C. togata* zu beschreiben, weil dieser Charakter im ganzen Genus *Cicindela* recht wenig konstant ist. Vor 20 Jahren hat zwar mein grosser Kollege, George Horn, die 3 Formen *C. cuprascens*, *macra*, *puritana* durch viel geringere Nüancen desselben Merkmals als Arten zu unterscheiden gesucht,<sup>1)</sup> ich kann mich jedoch dieser Auf-

<sup>1)</sup> Schaupp hat kritiklos diese Angaben nachgedruckt.

fassung nicht anschliessen. Die angegebenen Unterschiede sind durchaus variabel, genau wie die Skulptur der Flügeldecken. Die Zeichnung etc., der laterale Ausschnitt vor der Spitze des ♀ von *C. puritana* ist bisweilen weniger scharf als der bei *C. macra* und die letztere hat die Spitze (♀) manchmal ebenso „trunkirt“ als jene. Auch *C. cuprascens* ist durchaus nicht so konstant. Besonders bei den ♂ sind Uebergänge häufig. Ich kann daher nicht anders, als *C. puritana* Horn und *macra* Lec. für Varietäten (Racen) von *C. cuprascens* erklären.

### *Cicindela piligera.*

*Ex tribu C. nigrovittatae m. et quadripunctatae Brl., differt ab utraque elytris pilis brevibus griseis ornatis. — Labro eadem fere longitudine atque in Cic. nigrovittata, sed 7-dentato; capite et praecipue thorace angustioribus; illo nudo, huius lateribus densius pilosis; elytris valde planioribus, apice singulo paullulum rotundato, spina suturali brevissima, vittis nigris deficientibus, linea obliqua (antice et postice foveola profundiore punctoque minimo albo ornata), medio in disco impressa, macula brevissima triangulari flava in angulo externo apicali sita; pectore toto, abdominis lateribus hirsutis; corpore supra cupreo-apaco, pectore clarius cupreo-nitente, abdomine viridi-cyaneo, femoribus et trochanteribus cupreis, tibiis, tarsis, palpis maxillaribus viridibus, p. labialium articulis (ultimo viridi excepto) flavis. — 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm.*

1 ♂. Minas Geraes (coll. Fairmaire), a clarissimo Ed. Fleutiaux mihi datum.

Durch die Behaarung der Flügeldecken leicht zu erkennen. Die Skulptur der letzteren ist spärlich, ihre Oberfläche hier und da mit seichten Eindrücken versehen. Die Schulterecken sind nicht (wie bei *C. 4-punctata* Br.) scharf abgekantet und polirt. Die 2 schwärzlichgrünen Binden (bei der letztgenannten Art), die Anlage der weissen Punkte, die Zähnelung der Oberlippe (bei *piligera*) etc. sind weiterhin zu beachten. Der linienförmige Eindruck auf der Scheibe der Fld. verläuft von oben aussen nach hinten und nahtwärts.

### *Cicindela Mathani.*

*C. Favengeri Br. affinis; magnitudine minore; thorace paullo brevior; malis minus rare pilosis; signatura flava elytrorum valde differente: lunula humerali longius in discum prolongata et a stria marginali plus minusve separata, stria*